

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 72 (1946)
Heft: 36

Artikel: Auf der Suche nach den Tageszeitungen
Autor: R.St.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-485805>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Gegen den Sturm!

Auf der Suche nach den Tageszeitungen

Ich versorgte gestern unsere Woll-sachen in frisches Zeitungspapier, zum Schutze gegen die Motten. Meine drei-jährige Kleine schaute zu, und auf die vielen Warum, erklärte ich es ihr. Am andern Tag war es sooo ruhig im Kin-derzimmer. Ich schaute hinein. Da saß

Ursula geschwärzt am Boden inmitten von unzähligen, zerrissenen Zeitungs-papierstücken. Ihr blonder Wuschelkopf, die Nase und alle Kleidchen waren voll von Papier: ich sah überhaupt nichts anderes. «Mami, gell, jetzt chönd mich die wüeschte Schabä nüd gu frässä ...» ertönte die Stimme von Urseli. R. St.

Bei der Geschäftswelt
bekannt und beliebt
Braustube Hürlimann
am Bahnhofplatz ZÜRICH

GUTE KÜCHE!

Eintracht

Das Restaurant
mit dem idyllischen
Garten
im Altstadt-Milieu
Zürichs

NEUMARKT 5 TEL. 32 40 21

Vom Schnarchen

570

«Albert», ruft die entrüstete Gattin, «schnarch' doch nicht so. Du hast mich gerade geweckt, als ich von einem wunderschönen Teppich von Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich träumte.» Die Frauen der verschiedenen Völker reagieren sehr verschieden auf die Schnarcherei der Männer. Die Italienerin: «Ein schnarchender Mann zerstört oft einen schönen Traum.» Siehe oben. Die Russin: «Lass einen Schnarchenden schlafen, du weckst nur einen Brummbar.» Die Engländerin: «In getrennten Schlafzimmern wird nicht geschnarcht.» Die Französin: «Vom schnarchenden Mann ist man sicher, daß er schläft.» Die Türkin: «Wenn der Padischah schnarcht, hustet der Harem.» Die Ungarin: «Paprika weckt den faulsten Schnarcher!»